

Projekt einmischen

Protokoll Veranstaltung vom 1. Februar 2012
Nächste Termine im 2012

1. Einleitung

Insgesamt haben sich über 60 Personen zum Dialog im Gemeindesaal Hombrechtikon eingefunden.

Nach der ersten Dialogveranstaltung am 18. Mai 2011 hat am Mittwoch, 1. Februar 2012 die zweite Dialogveranstaltung im Gemeindesaal Hombrechtikon stattgefunden. Im ersten Dialog sind die Themen Respekt, Littering, Plätze und Räume als die brennendsten Themen bewertet worden. In der Vorbereitung mit den Jugendlichen wurden die Themen Littering und Respekt für den Dialogabend vom 1. Februar 2012 bestimmt. Räume und Plätze als Hauptthemen sind für die dritte Dialogveranstaltung vom 23. Mai 2012 vorgemerkt.

Die beiden Themen wurden in mehreren Stuhlkreisen angesprochen, welche mit Jugendlichen und Erwachsenen besetzt waren. Das Protokoll gibt die Ergebnisse der Stuhlkreise mit einzelnen Ergänzungen dar.

2. Termine

Die nächste Dialogveranstaltung in Hombrechtikon zum Thema „Räume und Plätze“ findet am **23. Mai 2012, um 19.00 Uhr** im Gemeindesaal Hombrechtikon statt.

Am **7. Juli 2012** soll ein Aktionstag zum Thema Littering organisiert werden. Die genauen Inhalte dieses Tages sollen unter Beteiligung von Jugendlichen und Erwachsenen in einer Arbeitsgruppe gestaltet werden. Ausgangslage sind die erarbeiteten Ideen und Vorschläge aus dem Dialog vom 1. Februar 2012. Die erste Arbeitsgruppensitzung findet am **15. Februar 2012 um 19.00 Uhr** im Jugendhaus Hombrechtikon, Uerikerstrasse 1, statt. Das zweite Treffen der Arbeitsgruppe findet am **9. Mai 2012 um 19.00 Uhr** ebenfalls im Jugendhaus statt.

3. Teil 1 – Stuhlkreise

In den ersten Stuhlkreisen wurden Ideen und die Ausgangslage angesprochen und ausgetauscht. Die 5 besten Ideen wurden dem Plenum vorgestellt.

3.1. Ideen aus dem Stuhlkreis zum Thema Littering

- Dreck liegenlassen, später nehmen die Jugendlichen diesen zusammen
- Mehr, grössere und auffälligere Abfalleimer/Aschenbecher aufstellen (verschiedene Orte & Plätze in Hombrechtikon).
- Bussen für Abfallsünder
- Strafen für Abfallsünder
- Abfallsünder direkt ansprechen, Förderung der Zivilcourage
- Eltern sind Vorbilder (zu Hause darüber sprechen)
- Sammeltag, Fötzelitag, in der Schule Abfallbildung zum Thema machen
- Fronarbeit für Vereine, Jugendliche
- Als Widergutmachung Fötzeln – im Schulalltag
- Kreativ Werbung machen (Homepage, Social Communities, iPhones)
- Entschädigung für Sammeln entrichten

3.2. Ideen aus dem Stuhlkreis zum Thema Respekt

- Begrüssung auf den Strassen
- In jeder Situation höflich bleiben
- Wertschätzung füreinander
- Sich als Teil der Gemeinde fühlen
- Mut zum EINMISCHEN
- Gutes Vorbild sein
- Gruppenaktionen fördern den Respekt
- Respekt fördert das Image von Hombrechtikon

4. Teil 2 – Stuhlkreise

Vor der Pause haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ideen aus dem ersten Teil mit Punkten bewertet. Dabei haben folgende Themen am meisten Zuspruch erhalten.

Respekt:

- Mut zum EINMISCHEN

Littering:

- Abfalleimer/Aschenbecher
- Abfallsünder direkt ansprechen / Zivilcourage

In den nun folgenden Stuhlkreisen wurden Umsetzungsmöglichkeiten und Kleinprojekte erarbeitet und wiederum im Plenum präsentiert.

4.1. Umsetzungsmöglichkeiten aus dem Stuhlkreisen zum Thema Respekt

- Grüezi Slogan für Hombrechtikon entwickeln und diesen auf grossen Plakaten in Gemeindeständer hängen
- Rollenspiele in der Öffentlichkeit – ähnlich Stattgewalt Rundgänge
- Sich einmischen in der Schule und den Klassen in Rollenspielen üben
- Auffällige und witzige Plakate entwerfen
- Artikel in der Zeitung, Flyer
- Aktionsgruppe zusammenstellen
- Theatergruppe, welche Respekt inszeniert

4.2. Umsetzungsmöglichkeiten aus den Stuhlkreisen zum Thema Littering

Umsetzungsmöglichkeit Littering generell

- Abschreckende Plakate für Hombrechtikon entwickeln
- Gemeindemitarbeiter werden von Schulklassen begleitet
- Homepage www.hombrechtikon.ch mit Informationen updaten
- Fotowettbewerb für neuralgische Orte aufschalten: Orte im saubereren Zustand fotografieren und auf Homepage der Gemeinde stellen – bei 30 Bildern in sauberem Zustand wird eine Belohnung ausgerichtet

Umsetzungsmöglichkeit Aktionstag

- Aktionstag planen und gestalten
- kreative Werbung einsetzen – Plakate, guter Slogan, Flyer, Hausbesuche, Schule, Jugendliche machen Werbung, Papierkorb auf den Rücken mit dem Slogan „ich bin auch ein Papierkorb“, Facebook Werbung

- Ideen für den Tag finden
- Erwachsene müssen/sollen auch dabei sein
- Dokumentation vorher / nachher erstellen
- Einbezug möglichst vieler Gruppen aus Hombrechtikon: Jugendverbände, Schule, Vereine, Gemeinde (Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter), Schülerparlament, Schule von Kindergarten bis Oberstufe
- Supporter / Sponsoren finden & einbeziehen
- Ährenpost Artikel durch Max Baur

Für das Protokoll – Samuel Gilgen – MOJUGA

5. Impressionen vom Dialogabend vom 1. Februar 2012

